

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 25. Juli 1854.

Inhalt.

Ein nobles Gasthaus. — 44 Bekanntmachungen.

Ein nobles Gasthaus.

Als einst Kaiser Joseph II. auf seiner Reise nach Frankreich auch Stuttgart zu berühren hatte, bot ihm der Herzog von Württemberg sein Schloß zur Wohnung an. Der Kaiser aber dankte; er wolle im Gasthaus wohnen. Da befahl der Herzog allen Gastwirthen in Stuttgart die Schilder abzunehmen und ließ nur ein großes Schild vor dem Schloßthor aufhängen mit dem Wappen von Oestreich und der Ueberschrift: Gasthof zum Kaiser Joseph II. Dieser Einladung konnte der hohe Reisende nicht widerstehen. Als er im Schlosse abstieg, empfing ihn der Herzog in der Kleidung eines Gastwirths; die vornehmsten Personen hatten ihre Stellen in den verschiedenen Zimmern eingenommen und spielten ihre Rollen sehr gut. Die schönsten Frauen waren mit den Mützen und Schürzen der Stubenmädchen herausgeputzt, die Cavaliere als Kellner verkleidet.

Der Kaiser ging auf den Scherz ein, welcher den ganzen ersten Tag seines Aufenthalts in Stuttgart hindurch festgehalten ward.

F. K.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es sind uns Einladungen zur Subscription

- 1) auf den Kalender „der redliche Preuße“ auf das Jahr 1855 von C. E. Rautenberg in 4 verschiedenen Ausgaben zum Preise von 10 Sgr., 8 Sgr., 5 Sgr., 3 Sgr.;
- 2) auf die Geschichte der Landwehr und des Landsturms nebst einem Anhange: „Erlebnisse eines Landwehrmannes in Baden“ von E. Anton in Magdeburg, zum Preise von 10 Sgr.

zugegangen. Wir machen dies mit dem Bemerkten bekannt, daß der Gewinn aus beiden Werken der allgemeinen Landesstiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger Krieger „als Nationaldank“ zufließen soll und daß Subscriptionenlisten in unserer Registratur zur Einzeichnung bereit liegen.

Halle, den 20. Juli 1854.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das in Hypothekenbuche der Stadt Halle unter Nummer 116 eingetragene, der Ehefrau des Bäckermeisters Wagner, Christiane Friederike geb. Ohme verwitwet gewesene Dolland gehörige, am Schulberge hieselbst belegene Haus und Hof nebst Zubehör nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

2263 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., soll

am 6. November 1854 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Stecher meistbietend verkauft werden.

200 Thaler werden gegen sichere Hypothek gesucht
Schmeerstraße Nr. 485.

Die Königl. Departements-Ersatz-Commission
wird im Stadtkreise Halle

am 11. und 12. August c. früh 7 Uhr
im Gasthause zum Prinz Carl
vor dem obern Leipziger Thore

zusammentreten, weshalb ich diejenigen Militairpflichtigen,
welche in den Jahren 1830 und 1831 im Inlande ge-
boren, oder gesetzlich domicilirt sind, die Vergünstigung
des einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachgesucht
und erhalten haben, jedoch wegen zeitiger Untauglichkeit
bis zum 23. Lebensjahre zurückgestellt, auch auf noch-
malige militairärztliche Untersuchung von einem Truppen-
theile zurückgewiesen worden sind und sich zur Zeit in
Halle aufhalten, hierdurch veranlasse, sich der genannten
Commission zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres
Militair-Verhältniß an obigen Tagen vorzustellen und
sich, falls sie in den hiesigen Listen noch nicht geführt
werden, zwischen

dem 1. und 7. August c.

in den Büreaustunden auf dem hiesigen Rathhause bei
dem Herrn Assistent Meise zur Eintragung zu melden,
dabei auch die Berechtigungs-Scheine mit den Zurück-
weisungs-Attesten vorzulegen.

Halle, den 21. Juli 1854.

Der Ober-Bürgermeister
in Vertretung
Jordan.

Nachdem der städtische Executor Schmohl aus
seinem Dienst wegen Kränklichkeit mit dem 1. Juli d. J.
ausgeschieden ist, ist der bisherige Nachwächter August
Brendel als städtischer Executor angenommen worden.

Halle, den 3. Juli 1854.

Der Magistrat.

A u c t i o n .

Donnerstag den 27. Juli c. Vormittags 11 Uhr
sollen 20 *A.* Gries bei uns öffentlich meistbietend gegen
gleich baare Bezahlung in Preuß. Gelde verkauft werden.

Halle, den 20. Juli 1854.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Die Königliche Departements-Ersatz-Commission
wird im Stadtkreise Halle

am 11. und 12. August c. früh 7 Uhr
im Gasthause zum Prinz Carl
vor dem obern Leipziger Thore

zusammentreten, weshalb ich die Militairpflichtigen,
welche bei der letzten Kreis-Revision:

zu einer der verschiedenen Waffen,
zum Ganz-Invaliden,
zum Halb-Invaliden,
zu Train,
zur Armee-Reserve und
zur Ersatz-Reserve

designirt worden, hiermit auffordere, sich der genannten
Commission an dem bezeichneten Tage und zur bestimmten
Stunde zur Entscheidung über ihr Militair-Verhältniß
vorzustellen.

Gleichzeitig veranlasse ich diejenigen Militairpflich-
tigen, welche bei der letzten Kreis-Revision abwesend
waren, und unterdessen hierher zurückgekehrt, zugewan-
dert oder zugezogen sind, sich zwischen dem

1. und 7. August c.

in den Büreaustunden bei dem Herrn Assistent Meise
auf hiesigem Rathhause, behufs Eintragung in die Listen
und Vorstellung vor die Königliche Departements-Er-
satz-Commission zu melden und wird hierbei ausdrücklich
bemerkt, daß nur

die in den hiesigen Militair-Listen ver-
zeichneten Personen

zu der gedachten Vorstellung zugelassen, spätere Anmel-
dungen im obigen Termine selbst aber zurückgewiesen
werden müssen.

Halle, den 21. Juli 1854.

Der Ober-Bürgermeister
in Vertretung
Jordan.

Ein halb Duzend Rohrstühle stehn billig zu ver-
kaufen Schulgasse Nr. 116.

Leipzigerstraße Nr. 282a ist vom 1. Okt. ab eine freundliche Familienwohnung zu vermieten.

Zu vermieten

ist 1. October eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör Magdeb. Chaussee Nr. 5.

Stube, Kammer und Küche ist 1. October zu vermieten
Magdeburger Chaussee Nr. 5.

Die 2. und 3. Etage, bestehend in 6 Stuben, 6 Kammern mit Zubehör, Gartenbesuch, zum 1. October zu beziehen
Neumarkt, Harz Nr. 1325.

Eine große Stube, 2 große Kammern sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Strohhof, Herrnstraße Nr. 2057.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten Klausbrücke Nr. 2160.

G. Walter.

Auf der Strohhospitze Nr. 2124 sind 2 Stuben zu vermieten zu 22 Thlr. und zu 14 Thlr. Auch steht daselbst eine neue Hobelbank und eine große Ofenplatte zu verkaufen, welche sich sehr gut zu einer Kochmaschine eignet.

In meinem Hause Bel-Etage ist ein anständiges Familien-Logis zu vermieten und Michaelis zu beziehen.
Der Kaufmann **Moriz Kade**,
Leipziger Straße Nr. 321.

Eine ordentliche Person wünscht Aufwartungen 265 c.

A n z e i g e.

Eine Frau oder Mädchen, welche in einer Familie, die in dem Bauhose des Kaufmanns Herrn **Fürstenberg** wohnt, die Aufwartung übernehmen will, kann sich bei derselben melden. Sie wohnt vom Eingange links, eine Treppe hoch.

Halle, den 24. Juli 1854.

Limburger und bairische Sahntkäse in vorzüglich guter Qualität, à Stück 6 Sgr., empfing und empfiehlt

B o l z e.

Reis, das *fl.* 2 Sgr., Pflaumen, das *fl.* 1 Sgr., Himbeer-Limonade bei

W. Fürstenberg & Sohn.

Ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus nebst Vorplatz, Mitte der Stadt, ist zu verkaufen. Gefällige Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Sehr schöne, delikate schmeckende frische Salzbutter, à *fl.* 7 Sgr., bei **C. S. Kuhne**, Moritzthor 600.

Recht perussisches Insectenpulver empfiehlt
C. L. Helm, Steinstraße.

Feinstes Haaröl in Fläschchen à 1 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. China- und Rosenpomade empfiehlt
bestens **C. L. Helm**.

Mar. Seringe,
à Stück 8 — 10 \mathcal{L} , empfiehlt

Fr. Aug. Verschmann.

Ober-Leipzigerstr. Nr. 1649, Markt. Nr. 822.

Die ersten neuen sauern Gurken empfiehlt billig
B o l z e.

Neue saure Gurken
bei **Chr. Linke**, alter Markt Nr. 695.

Zwei noch gute Mehlkasten stehen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1199, zu verkaufen.

Passauer Δ Schmelztiegel in allen Größen empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Graupen, à *fl.* 20 \mathcal{L} , Hirse, à *fl.* 2 Sgr.,
Reis, à *fl.* 2 Sgr., bei **Carl Brodtkorb.**

Eine gute melkende Ziege ist zu verkaufen
große Brauhausgasse Nr. 354.

4 bis 500 Thlr. werden auf ein Ackergrundstück
1 Stunde von hier zur ersten Hypothek sofort zu cediren
hier Nr. 498 gesucht.

Ein Ladentisch, eine Kaffeetrommel mit Siebe, eine
Pfeffermühle u. dgl. steht zum Verkauf Mühlberg 1046.

Dienstag den 25. Juli Nachmittags um 2 Uhr
sollen im Hause Nr. 2088, Strohhof, Gerbergasse,
verschiedene Meubles verkauft werden.

Ich erkläre hiermit, daß ich die beleidigenden Äuße-
rungen gegen den Handarbeiter **Müller** hierdurch voll-
ständig zurücknehme. **B. Moriz.**

Der Finder eines Zeugstiefels wird ersucht, den-
selben gegen Belohnung abzugeben beim Schuhmacher-
Meister **Würzburg**, Erdel, Nr. 772.

**Schmelz-, Guß- und Schmiedeeisen, Lun-
pen, Knochen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink**
u. s. w. kaufen sowohl im einzelnen als auch in Par-
thien zu den höchsten Preisen **F. Laage & Co.,**
Leipziger Straße Nr. 1624/25.

Reparaturen alter Meubles, so wie Bestellungen
auf neue Tischlerarbeit werden angenommen und prompt
und billig ausgeführt gr. Ulrichsstraße Nr. 52, 1 Treppe.

Am 22. d. M. wurde auf dem Wege von den
Weingärten nach dem Markte eine goldene Ohrlocke,
mit Granaten besetzt, verloren. Desgl. am 24. d. M.
Abends von Krause's Garten nach dem Leipziger-
Thore ein silberner Strickhaken mit durch eine Kette ver-
bundenen Strickhöschchen in Form eines Kreuzes nebst
Strickzeug.

Man bittet dringend diese beiden Gegenstände ge-
gen eine angemessene Belohnung abzugeben, Markt
Nr. 806.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht,
daß der Mühlenbesitzer **H. Busse** nach längerem Krankenlager heute früh 7 Uhr in dem Herrn entschlafen ist.
Um stilles Beileid bitten **die Hinterbliebenen.**
Halle, den 22. Juli 1854.

D a n k

dem Herrn Pastor Knittel aus Schlesien für dessen heute in Giebichenstein über die Gerechtigkeit allein aus dem Glauben gehaltene treffliche, über confessionelle und politische Scheidewände sich erhebende Predigt, und Dank auch dem Herrn Superintendenten Zahn, demselben seine Kanzel in freier Liebe überlassen zu haben.

Halle, am 23. Juli 1854.

In meinem Hause Brüderstrasse Nr. 205 ist ein ganz neu eingerichtetes Logis, bestehend aus einer grossen Stube, 2 Kammern, Küche, verschlossenem Vorsaal, Bodenraum, Torf- und Keller-gelass, Mitbenutzung des Waschhauses etc., an ein paar ruhige Leute sofort zu vermieten und kann Michaelis oder sogleich bezogen werden.

A. Tausch.

Victoria regia

blüht heute.

C. Höber.

Etablissement = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Buchbindermeister, Galanterie- und Portefeuille-Arbeiter** etablirt habe. Mein Bestreben wird sein, die mir gewordenen Aufträge reell und prompt auszuführen, und bei solider Arbeit die billigsten Preise zu stellen.

Auch kann bei mir sogleich oder zu Michaelis ein Lehrling placirt werden.

Gustav Janek,
Schulgasse Nr. 97.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)

